



JUGENDBÜRGERRAT

Italienische Besucher im Ländle

Corona aus der Sicht von Jugendlichen – Beim Jugendbürgerrat sollen junge Menschen in Ludwigsburg die Coronakrise aufarbeiten und sehen, was alles schiefgelaufen ist. Doch das machen sie nicht alleine: Das Projekt, das bereits im Vorfeld von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ausgezeichnet wurde, findet in Kooperation mit der Stadt Bergamo statt. Jetzt gab es das erste Aufeinandertreffen der beiden Gruppen.

VON NIKLAS BRAIGER

Das „Bergamo-Projekt“ ist in den letzten Zügen. Es soll Jugendlichen eine Stimme geben und Einblicke in verschiedene Bereiche der Coronakrise geben. Jetzt haben die Teilnehmer aus Ludwigsburg Erfahrungen aus einem der von Corona am härtesten betroffenen Gebiete aus erster Hand mitbekommen. Denn in der vergangenen Woche durften die Teilnehmer die über 20 Projektpartner aus Norditalien begrüßen.

Was direkt klar war: Die Gäste aus Bergamo wurden deutlich heftiger von der Coronapandemie getroffen, als die Jugendlichen in Ludwigsburg. Die Bilder der Militärkonvois, die Tausende Coronaopfer abtransportierten, gingen um die Welt. Iman, eine italienische Teilnehmerin, erzählte den Jugendbürgerräten davon, wie man Bekannte an einem Tag noch gesehen hatte, am nächsten Tag lagen sie im Krankenhaus und am Tag danach waren sie gestorben. „Das ging alles so schnell, es war erschreckend.“

In den Sitzungen, die sich über mehrere Tage streckten, wurde über vieles diskutiert. Digitalisierung, Umwelt, mentale Gesundheit, Kultur und Kommunikation waren nur ein paar Themen. Letztendlich entschieden sich die Jugendlichen, erst in Kleingruppen, dann gemeinsam, für die drei Letztgenannten als größte und wichtigste Themen. Für jeden der drei Aspekte formulierten die Teilnehmer nicht nur, was alles schiefgelaufen ist, sondern lieferten auch Empfehlungen für Lösungsansätze.

Zur Pressekonferenz am Freitagnachmittag waren neben Oberbürgermeister Matthias Knecht und Ezio Deligios, der in Bergamo für die internationalen Bezie-



Die Jugendlichen zusammen mit den Organisatoren und prominenten Gästen auf der Treppe vor dem Ludwigsburger Forum. Foto: Holm Wolschendorf

hungen zuständig ist, auch die Bundestagsabgeordneten Steffen Bilger (CDU), Sandra Detzer (Grüne) und Macit Karaahmetoglu (SPD) aus Berlin ins Forum ange-reist.

Je zwei Jugendliche aus Ludwigsburg und Bergamo durften die Punkte präsentieren. Max und Maja übernahmen die Aufgabe für die Gruppe aus Ludwigsburg, Tommaso und Iman trugen die Aspekte für die italienischen Gäste in deren Landessprache vor.

■ **Kultur**

Den Anfang machte die Kultur. Max sprach hierbei von Kulturverlust: „Die Kultur wurde über Corona vernachlässigt.“ Als einen Lösungsansatz nennt Max eine Untersuchung des Kulturangebots durch die jeweiligen Städte. Bei Bedarf sollen neue Angebote auch in Kooperation mit jungen Menschen entwickelt und gefördert werden, um das kulturelle Angebot wieder in Gange zu bringen. Steffen Bilger von der CDU stimmt zu. Ein gutes Beispiel seien die Schlossfestspiele. „Die Künstler sind heilfroh, dass sie wieder etwas tun können.“

■ **Mentale Gesundheit**

Das Thema mentale Gesundheit machte den Jugendbürgerräten zu schaffen. Maja erzählte, dass nahezu alle Jugendlichen in

der Pandemie mental gelitten hätten. Eine Enttabuisierung sei hier ein Ansatzpunkt zur Lösung. Mentale Probleme müssen gesellschaftlich mehr akzeptiert werden und das Thema müsse in der Schule mehr präsent werden. Was die Ludwigsburger erstaunte, waren die Erfahrungen, die die Gäste aus Bergamo teilten. Sie erzählten, dass es an jeder Schule einen eigenen vollausgebildeten Psychologen gibt. Maja schilderte außerdem, dass es generell mehr Möglichkeiten zu Hilfe geben müsse. Online und auf Social Media würde man die Jugendlichen am besten erreichen, dort sollte eine bessere Aufklärungsarbeit ein Hilfsangebot zur Verfügung stehen.

Für OB Knecht ist die Einführung eines schulinternen Psychologen durchaus eine Überlegung wert. „Vielleicht braucht man nicht an jeder Schule einen, sondern kann einen für mehrere Schulen zusammenlegen“, so der Bürgermeister. Diese Psychologen sollten aber gänzlich unabhängig von den Schulen sein, ein Schulsozialarbeiter oder Vertrauenslehrer würden hier nicht reichen. Ein solches Projekt werde er aber nicht alleine stemmen können, dafür müssen Fördergelder bereitstehen.

■ **Kommunikation**

Der letzte große Punkt der Jugendlichen, die Kommunikation, hatte unterschiedli-

che Facetten. Max machte klar, dass die Coronathematik vielen Verschwörungstheoretikern eine gute Möglichkeit gegeben haben, Fake News zu verbreiten. Man müsse beim Lesen von Informationen sich immer im Klaren sein, aus welchen Quellen diese stammen. Maja meinte zudem, dass die Regierung und die Politiker keine Versprechen machen dürften, die sie nicht halten können. Hier stand der Punkt Impfpflicht im Vordergrund.

Zur Kommunikation ergänzte Frank Baasner, Leiter des Deutsch-Französischen Instituts in Ludwigsburg, noch, dass der Bürgermeister Bergamos, Giorgio Gori, viele Telefonate mit älteren Bürgern führte und aufzeichnete, um diesen bei Fragen zum Impfen und zur Quarantäne zu helfen. Macit Karaahmetoglu (SPD) und Sandra Detzer (Grüne) waren sich hier einig: die Kommunikation habe nicht ideal funktioniert und müsse staatlich besser organisiert werden.

Nicht nur politisch wurde gearbeitet. Auch kulturell durften die Gäste die Stadt genießen. Eine Runde im Riesenrad, eine Tour durch das Schloss und kulinarische Köstlichkeiten standen auf dem Programm. Die Stadt beeindruckte viele Italiener, besonders die Radwege, die die Stadt durchziehen. Ende Mai treten dann die Ludwigsburger die Reise nach Italien an.

KSV Hoheneck blickt zurück

Lothar Willner zum Ehrenvorsitzenden gewählt - Kaum Veranstaltungen in 2021

VON CLAUDIA DITTRICH

In ihrer ersten Jahreshauptversammlung konnte die neue Vorsitzende der KSV Hoheneck, Rita Wild, auf ein weniger interessantes Jahr 2021 zurückblicken. Wegen der Coronakrise mussten viele Aktivitäten abgesagt oder verlegt werden.

Die Tennisabteilung legt großen Wert auf die Jugendarbeit. Die Mitgliederzahl ist etwas gestiegen. Von den Fußballern berichtet Axel Schwarz, dass die Mitgliederzahl in der Abteilung relativ konstant geblieben ist. Die Handballer, vertreten durch den stellvertretenden Abteilungsleiter, Christian Vogelsgang, nimmt weiterhin an der Spielgemeinschaft mit dem TUS Freiberg und TSV Benningen teil. Die Jugend ist sehr erfolgreich. Die weibliche Jugend A, B und C sowie die männliche Ju-

gend A konnten sich jeweils den Meistertitel sichern.

In der Turnabteilung passierte in der ersten Jahreshälfte 2021 alles online, wie die Abteilungsleiterin, Ula Grebenstein, berichtete. Der Innovationspreis der Firma Wüstenrot aus dem Jahr 2020 wurde schließlich im September 2021 überreicht. 23 Monate nach ihrem Aufstieg in die dritte Bundesliga konnte die 1. Mannschaft endlich ihren ersten Wettkampf turnen. Sie schlossen mit dem 5. Tabellenplatz ab, so dass sie erfreulicherweise in der dritten Liga verbleiben können.

Erfolgreich im Tischtennis

Andreas Biermayer berichtete, dass die Tischtennisabteilung auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken kann. Drei der vier Herrenmannschaften belegen derzeit einen Aufstiegsplatz in

den jeweiligen Ligen. Einen besonderen Erfolg konnte Lukas Schuler verbuchen. Er wurde Bezirksmeister in der U 14.

In der Gesangsabteilung, so Rita Wild, musste der Chor „Singin' People“ leider aufgelöst werden, jedoch gibt es seit September 28 junge Damen, die sich zu einem neuen Chor zusammenfanden. Weiterhin existiert der Kinderchor „Burgfinken“, die allerdings auch coronabedingt keine Auftritte wahrnehmen konnten.

Anschließend wurden nach der Entlastung des Vorstands Ulrich Ring als Hauptkassier, Sabine Keinath und Ulrike Tulipan als Kassensprüferinnen und Renate Zaiser als Schriftführerin wiedergewählt.

Matthias Müller, Vorsitzender des Sportkreises Ludwigsburg, konnte zwei aktive Vereinsmitglieder für ihren langjährigen Einsatz für die KSV Hoheneck mit der Ehrennadel des WLSB in Bronze ehren. Zum einen den Abteilungsleiter Fußball, Axel Schwarz, und zum anderen den Kassier der Tischtennisabteilung, Thorsten Fiedler. Für Letzteren nahm Abteilungsleiter Andreas Biermayer die Urkunde in Empfang.

Auf 25 Jahre im Vorstand und davon 22 Jahre als Vorsitzender kann Lothar Willner zurückblicken. Nun schied er auf eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft aus und wurde als Dankeschön einstimmig zum Ehrenvorsitzenden der KSV Hoheneck ernannt.



Von links nach rechts: Matthias Müller, Rita Wild, Lothar Willner, Andreas Biermayer und Axel Schwarz. Foto: KSV Hoheneck

Aufgelesen



Das große Riesenrad steht schon lange auf dem Parkplatz Bärenwiese. Seit Montag kommen nun noch weitere Fahrgeschäfte hinzu. Der Grund: Am Wochenende startet endlich wieder der Pferdemarkt – auch mit einem Rummel auf der Bärenwiese. Zwei Jahre war die Veranstaltung wegen der Coronakrise ausgefallen. Dieses Jahr findet sie wieder statt. Allerdings ohne den Umzug.

besprüht (Archivbild von 2020). Das ist auch dem mobilen Blitzler vergangene Woche in der Danziger Straße pas-



siert. Laut Stadt müssen die Anhänger deshalb regelmäßig gereinigt werden. (wa)
Fotos: Holm Wolschendorf/Ramona Theiss

Kein leichtes Leben haben die sogenannten Enforcement-Trailer der Stadt. Diese mobilen Blitzler-Anhänger, von denen die Stadt zwei besitzt, lauern jede Woche in einer anderen Straße auf Autofahrer, die zu schnell fahren. Regelmäßig werden sie dabei von Vandalen

HABEN SIE ETWAS ENTDECKT?
E-Mail: stadtredaktion@lkz.de oder Telefon (0 71 41) 130-4 60. Immer dienstags erzählen wir im Aufgelesen kleine Geschichten.

NOTDIENSTE

- Polizei 110**
- Feuerwehr 112**
- Rettungsdienst 112**
- Elektrohandwerk (07141) 22 03 53**
- Gas/Wasser Stadtwerke LB (07141) 9 10 23 93**
- Strom Stadtwerke LB/KW (07141) 9 10 21 12**
- Kleintiernotdienst im Landkreis Ludwigsburg (07141) 29 01 01**

Ärzte

- Ludwigsburg, Asperg, Kornwestheim, Remseck, Markgröningen, Möglingen, Marbach, Affalterbach, Benningen, Erdmannhausen, Murr:**
- Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1, Telefon 116 117.**
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 bis 8.00 des Folgetages, Mittwoch 13.00 bis 8.00 des Folgetags, Freitag 16.00 bis 8.00 des Folgetags, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 bis 8.00 des Folgetags. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Aurich, Besigheim, Bietigheim-Bissingen, Bönnigheim, Ennsingen, Enzweihingen, Erligheim, Freudental, Freiberg mit allen Stadtteilen, Gemmingen, Großbottwar, Großsachsenheim, Gündelbach, Häfnerhaslach, Hessigheim, Hohenhaslach, Horrheim, Ingersheim, Kirchheim, Kleinglattbach, Kleinsachsenheim, Löchgau, Mundelsheim, Oberstenfeld, Oberriexingen, Ochsenbach, Pleidelsheim, Pulverdingen, Riet, Roßwag, Sersheim, Spielberg, Steinheim, Tamm, Vaihingen/Enz, Walheim:**
- Notfallpraxis Bietigheim, Ärztlicher Notfalldienst e.V., Riedstraße 12, 74321 Bietigheim-Bissingen, Telefon 116 117.**
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 18.00 bis 7.00, Freitag 16.00 bis 7.00, Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend bis am nächsten Werktag 7.00. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich.

- Ditzingen, Eberdingen, Heimerdingen, Hemmingen, Hirschlanden, Hochdorf, Höfingen, Kallenberg, Korntal, Münchingen, Nußdorf, Schöckingen, Schwieberdingen:**
- Notfallpraxis Leonberg-Ditzingen, am Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 71229 Leonberg, Telefon 116 117.**
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 18.00 bis 7.00, Mittwoch 14.00 bis 7.00, Freitag 16.00 bis 7.00, Samstag, Sonntag, Feiertag 7.00 bis 7.00. Ab 22.00 wird um eine telefonische Anmeldung gebeten.

Corona

Corona-Hotline Landratsamt Ludwigsburg, (0 71 41) 144-6 94 00.
Abstrichstelle am Klinikum Ludwigsburg: Online-Terminvergabe www.corona-teststelle-ludwigsburg.de, Telefon: 07141-281250.

Kinderärzte

Bei akuten Erkrankungen und anderen Notfällen: Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Posilipstr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 18.00 bis am nächsten Morgen 8.00, Samstag, Sonntag, Feiertag ganztags von 8.00 bis am nächsten Morgen 8.00. Telefonische Anmeldung nicht erforderlich. Versicherungskarte bitte mitbringen. Die Notfallpraxis ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 geschlossen.

Apotheken

- Notdienst ab 8.30 bis 8.30 des darauffolgenden Tages.
- LUDWIGSBURG: Apotheke Leonberger Straße,** Leonberger Str. 27, Ludwigsburg, (0 71 41) 9 11 88 51.
- GROßBOTTWAR: Stadt-Apotheke,** Bei der Stadtmauer 1, Großbottwar, (0 71 48) 92 22 73.
- LÖCHGAU: Rathaus-Apotheke,** Hauptstr. 44/2, Löchgau, (0 71 43) 87 03 07.
- REMSECK: Apotheke Hochberg,** Waldallee 35, Remseck-Hochberg, (0 71 46) 4 18 88.
- BEILSTEIN: Burg-Apotheke,** Hauptstr. 43, Beilstein, (0 70 62) 43 50.
- LEONBERG: Apotheke Höfingen,** Ditzinger Str. 9, Leonberg-Höfingen, (0 71 52) 2 68 95.
- MÖNSHEIM: Heckengäu-Apotheke,** Pforzheimer Str. 2, Mönsheim, (0 70 44) 9 09 48 80.

WIR GRATULIEREN

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT
Ludwigsburg:
Eva-Maria und Rainer Schrem

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe (Postversandstücke ausgenommen) liegt ein Prospekt folgender Firma bei:

Gesamtausgabe:
Goldstübchen Gold- und Pelzankauf
Wilhelmstraße 4, 74321 Bietigheim-Bissingen